Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2000

Nr. 212

ausgegeben am 6. November 2000

Gesetz

vom 13. September 2000

betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Familienzulagen

Dem nachstehenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich
Meine Zustimmung:

I.

Das Gesetz vom 18. Dezember 1985 über die Familienzulagen, LGBl.
1986 Nr. 28, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 29

Höhe der Kinderzulagen

1) Der einer Person zustehende Betrag an Kinderzulagen bestimmt
sich nach der Anzahl und dem Alter der Kinder, für die ihr Kinderzulagen
gewährt werden.

2) Die Kinderzulage beträgt für jedes Kind monatlich 260 Franken.
Sie erhöht sich mit Beginn des Monats, in dem das Kind das 10. Lebens-
jahr vollendet, auf monatlich 310 Franken.

3) Sobald und solange eine anspruchsberechtigte Person Zwillinge oder
mehr als zwei zulagenberechtigte Kinder hat, beträgt die Kinderzulage
monatlich 310 Franken für jedes weitere Kind. Stirbt eines dieser zulagebe-
rechtigten Kinder, so bleibt der erhöhte Ansatz für die verbleibenden
Kinder bestehen.

4) Die Kinderzulage einer Vollwaise beträgt monatlich 260 Franken. Sie erhöht sich mit Beginn des Monats, in dem die Vollwaise das 10. Lebensjahr vollendet, auf monatlich 310 Franken. Sobald und solange mehr als zwei zulagenberechtigte Vollwaisen sich in einem gemeinsamen Haushalt befinden, beträgt die Zulage monatlich 310 Franken für jede dieser Vollwaisen.

Art. 32

Höhe der Geburtszulagen

Die Geburtszulage beträgt für jedes lebend oder tot geborene Kind sowie für ein Adoptivkind 2 100 Franken. Bei Mehrlingsgeburten wird eine Geburtszulage von 2 600 Franken pro Kind ausgerichtet.

Art. 34 Abs. 3

3) Die Alleinerziehendenzulagen werden zusätzlich zu den Kinderzulagen ausgerichtet und betragen monatlich 100 Franken für jedes Kind. Die Bestimmung von Art. 26 Abs. 3 über die Ausrichtung eines Teils der Zulagen bei nicht voll beschäftigten oder nebenberuflich beschäftigten Personen ohne zivilrechtlichen Wohnsitz im Inland findet auch bezüglich der Alleinerziehendenzulagen sinngemäss Anwendung.

II.

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

gez. *Hans-Adam*

gez. *Dr. Mario Frick*
Fürstlicher Regierungschef